

London. Diese Einlage wurde zum Betrage von M. 4 136 388 von der Akt.-Ges. angenommen. Hierfür sind den Gründern sämtl. Aktien im Kurswert von M. 2 625 000 gewährt u. nach Abzug der Geschäftsverbindlichkeiten im Betrage von M. 701 124 ein Darlehen im Betrage von M. 810 263 gutgeschrieben.

Zweck: Erwerb u. Fortbetrieb der unter der Firma Paul Hartmann, offene Handelsges. in Heidenheim a. Bz. bestehenden Verbandstofffabriken sowie Herstell. u. Vertrieb aller mit der Verbandstofffabrikation verwandten Artikel. Die Ges. ist berechtigt, gleichartige oder ähnliche Geschäfte zu erwerben oder zu betreiben oder sich an solchen in irgendeiner Form (Kapitaleinlage, Übernahme von Aktien u. Gesellschaftsanteilen, gemeinschaftl. Betrieb, Teilung der Betriebsergebnisse usw.) zu beteiligen. Sie kann auch Zweigniederlass. u. Kommanditen an anderen Orten des In- u. Auslandes errichten. Die Ges. ist an ausländischen Ges. mit M. 1 497 673 beteiligt.

Kapital: M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu 105%; siehe oben. Vom R.-F. bereits M. 125 000 vorhanden.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Bilanz am 30. Juni 1913:** Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 497 417, Mobil., Masch. u. Apparate, Fabrikgeräte, Fuhrpark 182 365, Patente 1, vorausbez. Versich. 6727, Warenvorräte 581 194, Kassa u. Bankguth. 218 181, Wechsel 199 613, Effekten 110 623, Beteilig. an ausländischen Unternehm. 1 497 673, Debit. 1 085 887. — Passiva: A.-K. 2 500 000, R.-F. 125 000, Guth. der Vorbesitzer 961 982, Spareinlagen 125 844, Kredit. 364 338, Gewinn 302 518. Sa. M. 4 379 684.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Geschäfts-Unk. 1 596 501, Abschreib. 56 724, Gewinn 302 518. Sa. M. 1 955 744. — Kredit: Fabrikat.-Gewinn u. Gewinn an ausländ. Beteilig. M. 1 955 744.

Dividende 1912/13: 6%.

Direktion: Walther Hartmann, Armin Hartmann, Heidenheim; Dr. Herbert Hartmann, Barcelona; Stellv. Manfred Hartmann, Heidenheim.

Aufsichtsrat: Vors. Prof. Dr. Arthur Hartmann, Geh. Sanitätsrat, Dir. Arthur Metzger, Heidenheim; Rentner Paul Dinkelacker, Stuttgart; Komm.-Rat Zahn, Nürnberg.

Prokuristen: Ludw. Schmalzigang, Helmut Büchler, Heinr. Kolb.

Zahlstellen: Heidenheim: Ges.-Kasse, Württemb. Vereinsbank.

Tricotwaaren- und Watten-Fabrik Kaiserslautern in Ligu. in Kaiserslautern.

Gegründet: 5./7. 1897 durch Übernahme der Firma Gebr. Raab. Gründer s. Jahrg. 1900/1901.

Die G.-V. v. 14./2. 1900 beschloss die Auflös. der Ges. Dieselbe bezweckte Herstellung und Vertrieb von Trikotwaren und Watten, verbunden mit Streichgarnspinnerei.

Kapital: M. 360 000 in 360 Aktien à M. 1000, und zwar 245 Aktien Lit. A und 115 Aktien. Lit. B; diese letzteren mit Vorrechts-Div. (ohne Nachzahlungsanspruch) und Befriedigung in erster Linie im Falle einer Auflös. der Ges.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Fabrikanlage mit Liegenschaften 127 267, Wohnhäuser 45 000, Mobil. 264, General-Unk. 137, Debit. 4399, Verlust 294 557. — Passiva: A.-K. 360 000, Hypoth. 36 052, Kredit. 75 574. Sa. M. 471 626.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 293 447, Unk. 2032. — Kredit: Mietertragnis abzügl. bez. Zs. 921, Verlust 294 557. Sa. M. 295 479.

Dividenden 1898—1899: 0, 0%.

Liquidator: Franz Stürer.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Carl Raquet, Stellv. Bank-Dir. Rud. Karcher, Kaiserslautern; Ing. Wilh. Eppelsheimer, Frankf. a. M.

E. M. Raetz, Akt.-Ges. in Cöln-Merheim.

Gegründet: 23./8. 1906 mit Wirkung ab 1./7. 1906; eingetr. 2./11. 1906. Gründung s. Jahrg. 1906/07 dieses Handbuches.

Zweck: Weiterführ. der unter der Firma E. M. Raetz zu Cöln-Merheim bestandenen Betriebe für Herstellung u. Vertrieb von Spezialprodukten für techn. Betriebe, insbes. von Putztüchern. Das Unternehmen gliedert sich in drei Zweige: Spinnerei, Weberei und Reinigungsanstalten, die ineinandergreifend sich ergänzen. Die Spinnerei fabriziert nur Garne für die eigene Weberei; die Weberei stellt ausschliesslich die von dem Unternehmen in den Verkehr gebrachten Spezial-Putztücher her; die Reinigungsanstalten befassen sich lediglich mit der Reinigung der erwähnten Spezial-Putztücher. Die Ges. errichtete 1907 in Kirchberg-Saupersdorf (Sachsen) eine Vigogne-Spinnerei; auch in Stuttgart-Feuerbach wurde 1910 eine Zweigfabrik errichtet, ferner erwarb die Ges. 1911 die Vigogne-Spinnerei von C. T. Singer Ligu. in Kirchberg i. S. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1906/07—1912/13 M. 188 404, 153 309, 68 882, 293 734, 120 009, 239 984, ca. 10 000. Die Ges. litt 1912/13 unter der Überproduktion auf dem Putztüchermarkte.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 17./12. 1912 beschloss M. 500 000 Aktien der Ges. zum Kurse von höchstens 160% zurückzukaufen; Frist 1./4. 1913.